

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

hausinterne Ausschreibung

Informationsschreiben Nr.26/2016

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Marianne.Schmidt
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 01.03.2016

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 23 – Allgemeine, berufliche und politische Weiterbildung, außerschulische Berufsbildung – für die Mitwirkung an der Entwicklung und Umsetzung der Jugendberufsagentur (JBA) der Freien Hansestadt Bremen und das Schnittstellenmanagement zum Bildungsressort vorbehaltlich der Stellenfreigabe zum nächstmöglichen Termin die Stelle

einer Referentin / eines Referenten – Bes. Gr. A 13 bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L –

mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen.

Im Referat 23 werden schwerpunktmäßig ministerielle Angelegenheiten bearbeitet und koordinierende Funktionen ausgeübt. Dies trifft auch auf die ausgeschriebene Stelle zu: In der „Jugendberufsagentur“ arbeiten die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven, die Jobcenter Bremen und Bremerhaven, die Ressorts Arbeit, Soziales und Bildung sowie die Dezernate III und IV des Magistrats Bremerhaven rechtskreisübergreifend zusammen. Über einen Kooperationsvertrag sind auch die Handelskammer Bremen, die Industrie- und Handelskammer Bremerhaven, die Handwerkskammer Bremen, die Arbeitnehmerkammer Bremen und die Unternehmensverbände im Lande Bremen an dem Vorhaben beteiligt.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Sicherstellung des Informationsflusses zwischen Ressort und der JBA
- Koordinierung der Aufgaben aus der Arbeit der Planungs- und Koordinierungsgruppen
- Entwicklung von Strukturen und Prozessen in Abstimmung mit der ressortinternen Arbeitsgruppe JBA
- Geschäftsführung der Arbeitsgruppe JBA
- Verantwortung für die Aktualität von Individualdaten
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referats
- Projektarbeit

Vorausgesetzt wird:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Mastergrad oder gleichwertiger Abschluss) der Verwaltungs-, Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- oder Politikwissenschaften oder die Befähigung für die Laufbahngruppe 2 Zweites Einstiegsamt.

Erwartet werden zudem kommunikative Fähigkeiten, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme weiterer oder anderer Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit überdurchschnittlichen fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten, die konzeptionell und strategisch denken und handeln und ihre Konzepte auch schriftlich überzeugend darstellen kann. Wünschenswert sind Kenntnisse des Ausbildungsmarktes.

Haben Sie Interesse?

Dann senden Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Beurteilung/Zugnisse) sowie eine aussagekräftige Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

16. März 2016

an

**Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11**

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

Kennziffer: 23-5 / 2016 (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Seevers, Tel.: 0421/361 6848 zur Verfügung.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt